

Der Stengel legt sich nieder und kriecht, und ist an diesem Theile sehr blättrig; dann treibt er wie eine Blätter-Rose, dergleichen man an den Arten von Sedum und Saxifraga zu sehen gewohnt ist, aus welcher ein, gewöhnlich zween, wechselseitig beblätterte Stengel von etwa mehr als Spannenhöhe gerade empor steigen, die ausser den Blüthenästen kaum ästig sind. Die Blüthensammlung stellt eine Rispe vor, an welcher die Aeste traubig, und die sämtlichen Blüthen jeder Traube nach einer Seite gereiht sind; die Blüthen selbst sind kugelig, die Blümchen gelb, aber Stengel, Blätter und Kelche wie mit einer Kreide-Auflösung überstrichen. Die Blätter halten das Mittel zwischen gefiedert und gefiedert zerschnitten.

v. Schrank.

2. Ueber Siebers Herbarium florae austriacae seu collectio exquisitissimarum stirpium in Imperii austriaci provinciis sponte crescentium. Sectio prima trecenta specierum imprimis alpinarum continens. Pragae MDCCCXXI.

Der thätige, um Botanik höchst verdiente Sieber, hat durch diese Sammlung auch der Flora Deutschlands ein rühmliches Opfer dargebracht. Kaum von der großen Reise des Orients zurückgekommen, begab er sich mit seinem Gehülfen Hilsenberg nach den herrlichen Fluren Tyrols, um dort neue und seltene Schätze aufzusuchen und in getrockneten Exemplaren mitzutheilen. Es sey uns erlaubt, hier, mit Uebergang der gemeinern Arten, die vorzüglichern anzuzeigen, und unsere Bemerkungen

kungen beizufügen. 24. *Andropogon Allioni* W. (Decand.) ad rupes prope Bolzenam; ist ein neuer Bürger für Deutschlands Flora. 26. *Aira vallesica* All. in Tyrolis valle Oetzthal; desgleichen. 32. *Poa distichophylla* Gaud. in declivibus alpium humidis; ebenfalls. Wir vermissen daher bei letzterer ungerne die Angabe des speciellern Wohnortes. 47. *Myosotis alpestris* Wulfen. in alpiis Carinthiae, Tyrolis. Wir wissen nicht wo Wulfen eine Pflanze dieses Namens bekannt gemacht hat; vorliegende ist *M. suaveolens* Kitaib. 49. *Aretia alpina* L. ad nives et glacies montis Glockner, und 50. *Aretia Wulfeniana* Sieber (*A. alpina* Wulf.) in summis jugis alpium Styriae. Hr. Sieber bemerkte richtig die Verschiedenheiten einiger unter *A. alpina* steckenden Pflanzen, wußte aber nicht daß sie schon früher bestimmt waren. Seine *A. Wulfeniana* ist *A. rubra* Schleich. und seine *A. alpina*, *A. glacialis* Hoppe. 62. *Androsace villosa* W. in alpiis Carinthiae, Carn. Styr. Hier liegen 2 interessante Individuen vor, davon eines mehr haarige rosenförmige Blätter hat, was wir mit Fleiß anmerken, weil solche in die Augen fallende Verschiedenheiten auch bei andern Pflanzen, z. B. *Drabae*, vorkommen, ohne deswegen andere Arten zu seyn. 70. *Phyteuma hemisphaericum* W. in alp. edit. pratis. 71. *Phyteuma graminifolium* Sieber, *P. humile* Schleich. ad montem Glockner. Beide Pflanzen lassen sich nicht gut erkennen und scheinen vermischt zu seyn. Unter Nro. 70. finden sich zweierlei Individuen, davon eins, unsern

Bedünken nach *Phyteuma pauciflorum* Sternb. et Hoppe ist, denn es hat lanzettförmige Blätter. Das andere Individuum mit sehr schmalen Blättern, scheint zu Nr. 71. zu gehören. Diese Nr. 71. ist von Prof. v. Vest in seiner botanischen Reise S. 223. als *Ph. hemisphaericum* β . foliis bracteisque angustioribus vollständig beschrieben worden. Wenn sie aber wirklich neue Art ist, warum genüget denn nicht der frühere Schleicherische Name? Da solche nichts bedeutende Umtaufungen leider noch öfter vorkommen, so müssen wir hier unverholen erinnern, daß solches nicht Verdienste, sondern Fehler seyen, die der Wissenschaft nachtheilig sind.

88. *Laserpitium hirsutum* Lam. in pratis editissimis Tyrolis meridionalis; ein neuer Beitrag für Deutschlands Flora, desgleichen 106. *Juncus luteus* All. in alpinis tyrolensibus Helvetiam versus.

132. *Saxifraga varians* Sieber; eine Zusammenziehung von *S. moschata*, *muscoideus* und *caespitosa*, wogegen sich unserm Bedünken nach nichts erliebliches einwenden läßt.

133. *Saxifraga squarrosa* Sieber. inter caesiam et aretioidem. In alpinis tyrol. ad saxa. n. sp. Sie ist von Hrn. Sieber in Flora 1821. S. 99. beschrieben worden und macht allerdings eine neue Art aus.

139. *Dianthus sylvestris* Wulf. *Tunica virginea* Scop. in rupestribus alpinum meridionalium. Nach unserm Bedünken gehört die *T. virginea* Scop. vielmehr zu *D. virgineus* L., als zu der obigen, auch scheint vorliegende Pflanze, die wegen völlig zusammengeschrumpfter Blumen nicht deutlich erkannt wer-

den kann, die letztere Art zu seyn. 149. *Cherleria octandra* Sieber. *Arenaria aretioides* Portensch. *Siebera cherlerioides* Schrad. in litt. variat. staminum numero, petalorum defectu forma et magnitudine. In summis alpinis Tyrolis. Eine wahrhaft neue Pflanze, doch noch genus obscurum. 173. *Ranunculus alpestris* L. in rimis saxorum alpinum Carinth. Carn. Tyrol. Salisb. Ist *R. Traunfellneri* Hoppe. 176. *Anemone baldensis* L. in summis alpinis Tyrolis Salisb. ad nives, transit in *A. alpinam*. Ohe!. Hr. Sieber dachte nicht daran, daß *A. baldensis* zu den *Anemonoides semibus ecaudatis* oder zu der sectio *Anemonanthaea* gehöre. 179. *Pulsatilla apiifolia* Willd. in pratis alpinis Aust. meridionalis; die Pflanze mit gelben Blumen. 290. *Pedicularis tuberosa* W. in summis alpinis pascuis. Ist *P. adscendens* Schleich. 194. *Linnaea borealis* W. in umbrosis sylvaticis muscosis ad montem altissimum Ortels in Tyrol; ein neuer Standort für diese merkwürdige Pflanze. 197. *Lepidium alpinum* L. ad alpinum torrent. humida; ist *L. brevicaulis* Hoppe. 203. *Biscutella saxatilis* Schleich. in pratis alpinis declivibus. Die vorliegende Pflanze ist von *B. laevigata* bloss durch folia hirsuta unterschieden, also vielleicht nicht wahre Species. 201. *Draba aizoides* L. in alpinis summis. Es liegen 2 Individuen vor; das eine mit größern Blumen und verlängerten Griffel ist vielleicht eine andere Art. 202. *Draba pyrenaica* Jacq. in summis alp. jugis, saxis. Auch hier 2 Individuen, davon das eine mit ganz stiello-

sen Blüthen und in Rosen gestellten Wurzelblättern; das Verhältniß wie bei *Androsace villosa*. 207 *Cheiranthus alpinus* Villars. (*Cheiranthus firmus* et *decumbens* Schleicher) *Erysimum alpinum* Jacq. austr. tab. 142 (?) in alpinis Tyrol. Carinthiae. Das vorliegende Exemplar ist *Erysimum lanceolatum* Brown et Decand. also auch richtig *Cheir. alpinus* Villars und *Ch. firmus* Schleich., aber nicht dessen *Ch. decumbens*, welches *Ch. ochroleucus* Haller et Decand. ist. 228. *Astragalus uralensis* L. in summis alpinis tyrolensibus ad montem Ortels. 229. *Astragalus velutinus* Sieber. in pascuis depressis prope Glurns in Tyrol. Wir können zwischen beiden Pflanzen, in so weit sie ohne Hülsen Bestimmung zu lassen, keinen Unterschied finden. 230. *Astragalus tyrolensis* Sieber. in Tyrolis alpinis Helvetiae conterminis. Diese dagegen scheint wirklich eine neue Art zu seyn, was freilich ganz sicher erst aus den Hülsen, die hier fehlen, hervorgehen muß. 236. *Trifolium nivale* Sieber. in graminosis substerilibus altiss. alpium Styr. Car. Tyrolis. Ist *T. pratense alpinum* Sturm D. Fl. 8. Bändch. cum icone. 237. *Scorzonera Hoppeana* Sieber. *Scorz. alpina* Hopp. in litter. in alpe Karthal et Frosniz. Abermals ohne Noth ein neuer Name. 247. *Artemisia glacialis* Jacq. in summis alpinis ad rupes in M. Glockner; ist *A. Mutellina* Villars. 248. *Artemisia camphorata* Wulf. ad ripas Lisontii. Wulfen hat keine Pflanze dieses Namens. Willdenow zieht Wulfens *Artemisia humilis* hieher, die

aber nach Steudel eine eigene Art ausmacht. 251. *Gnaphalium pusillum* Hänke, in sudetorum humidis. Hier wieder 2 Individuen, davon das eine mit kleinern Blüthen und knauelförmigem Blüthenstande *G. supinum* L. ist. 253. *Gnaphalium Wahlenbergii* Sieb. *Gn. carpathicum* Wahlenb. specie differt ab alpino L.; dießs sagt schon Wahlenberg, wir zweifeln aber dennoch daran. Wiederum ohne alle Ursache ein neuer Name. 255. *Senecio incanus* L. in alpium Tyrolis summis jugis. 256. *Senecio carniolicus* Willd. in alpiis Styriae, Carinth. Carnioliae. Beide Pflanzen wahrscheinlich wesentlich nicht verschieden. 277. *Neottia autumnalis* Ser. ad littus maris prope Duinum. Ein abermaliger Beitrag zu Deutschlands Flora. 278. *Carex baldensis* L. in Tyroli calidiore nec unice in Baldo. Also ein wirklicher Beitrag zur Flora von Deutschland. 382. *Carex Personii* Sieber. (*C. curta* β . *brunnescens* Persoon.) in alpiis tyrolensibus ad montem Glockner: differt a *C. curta*. Alles wahr, aber die Pflanze ist ja schon längst als *Carex Gebhardii* bekannt, und von Schkuhr Tab. H h h h vollständig abgebildet. 284. *Carex vaginata* Tausch. in sudetorum pratis turfosis nive soluta. Eine wahrhaft neue sehr ausgezeichnete Art, und vom Entdecker in der Flora 1821 S. 557 beschrieben. 286. *Carex atrofusca* Sk. ad glacies aeternas alpium editissimarum rara. Nicht doch! hätte Hr. Sieber die Schkurische Abbildung Tab. y. Nr. 82. verglichen, so würde er seinen Irrthum sogleich eingesehen haben, indem diese unter andern erheb-

lichern Verschiedenheiten eine *spica superior* *mascula* hat, die bei vorliegender Art *pseudoandrogyna* ist. Diese ist vielmehr die wahre *Carex fuliginosa* Hoppe (non Schkuhr) wie sie in dessen zweiten Decade der Gräser-Ausgabe vorkommt, die Schkurische *Carex fuliginosa* aber, die durch Braun auf der Pasterze gesammelt, von der Opizischen Tauschanstalt ausgegeben wird, ist *C. frigida* All. wie Willd. u. Wahlenberg richtig bezeugen. Die wahre Schkurische *C. atrofusca* findet sich ebenfalls in Hoppens Decaden unter dem Wahlenbergischen Namen *Carex ustulata*. 291. *Carex rigida* Sk. *C. saxatilis*, in *sudetorum caespitosis*. Hier herrscht abermal ein Irrthum, denn *Carex rigida* und *saxatilis* sind zweierlei Pflanzen, und die gegenwärtige ist *C. saxatilis*.

Wenn wir nun die Beschaffenheit der Exemplare selbst in Betracht ziehen, so finden wir freilich *bona mixta malis*, und leider letztere viel häufiger als erstere. Hr. Sieber konnte mit seinem Gehülften nicht alles selbst sammeln, nicht an allen Orten der österreichischen Monarchie zugleich seyn; er gab also seit Jahren schon mehreren Botanikern Commissionen; alle aber, haben von dem ächten Pflanzeneinlegen keinen Begriff. Von der Auswahl vollständiger Exemplare, von gehöriger Auseinanderbreitung der Blätter und Blumen, und von Erhaltung der Farbe ist gar kein Gedanke, was wir herzlich bedauern müssen. Auch hier mögen einige Beispiele zum Beweise dienen: *Scirpus mucronatus*, *Schoenus mucronatus* und *Cyperus*

Monti, sind nach beliebter Gewohnheit nur mit dem obersten Theil des Halms, also mit der Aehre vorhanden; von Wurzeln und Wurzelblättern findet man gar nichts; die ganze bemerkenswerthe Höhe dieser Gewächse bleibt also auch Problem. Von *Viola Zoyii* ist die bloße Blume da! *Gentiana frigida* völlig unkenntlich. Vorzüglich schlecht sind die Saxifragen getrocknet. Es fehlen den meisten alle Presse, daher sind die Blumenblätter zusammengeschrumpft und demnach unkenntlich, auch mehrere Arten durch das nachherige Verpacken zerbrochen.

Endlich mag auch gelegentlich hier ein Wort über Angabe der Autoritäten stehen, besonders weil Hr. Sieber darinn gar keine Regel beobachtet, sondern nach Gutdünken bald diese, bald jene Bestimmung angiebt. Es kommt z. B. *Poa laxa* Hänke und *Gnaphalium pusillum* Hänke vor. Wenn aber diese, warum nicht auch *Hieracium staticaefolium* Hänke statt L., besonders da Linné diese Pflanze gar nicht gekannt hat. Ferner *Carex frigida* L. statt Allioni, *Carex sylvatica* W. welche Pflanze Willdenow nach Erharts Vorgange *C. Drymeia* nennt. *Anthemis alpina* Jacq. statt Linné. u. s. f. Hierin versehen es aber die meisten Schriftsteller, selbst die ersten Systematiker. So z. B. führt Willdenow in seinem Meisterwerke der spec. plantarum nicht immer vorhinein die Schrift an, in welcher die Aufstellung der Pflanze zuerst vorkommt, wodurch sehr oft die erste Autorität mit dem Prioritätsrechte

verloren geht. So z. B. fehlt diese Angabe bei *Linnea borealis*, wodurch bei Sturm und Stendel eine *Linnea borealis* Linn. entstand, die unsern Nachkommen glaubend machen könnte, der Altvater habe sich dies Ehrendenkmal selbst gesetzt. Wenn auch die Entdecker neuer Pflanzen bescheiden genug sind, ihr Prioritätsrecht nicht immer in Anschlag zu bringen, so sind doch Fremde nicht berechtigt, ihnen diese Ehre zu rauben, und ganz besonders muß hierauf gehalten werden, damit die verderbliche Sucht, neue Namen zu bilden, endlich einmal aufhöre.

3. Flora der Mittelmark von Joh. Friedr. Ruthe 5 — 10te Decade.

Es sind hierin enthalten: *Veronica officinalis*, *Gratiola officinalis*, *Valeriana dioica*, *Scirpus sylvaticus*, *Eriophorum triquetrum*, *Aira cristata*, *glauca*, *caespitosa*, *flexuosa*, *canescens*, *Melica coerulea*, *Poa fluitans*, *distans*, *Briza media*, *Bromus inermis*, *giganteus*, *Avena pubescens*, *pratensis*, *Sanguisorba officinalis*, *Rhamnus catharticus*, *Gentiana uliginosa*, *Seseli dubium*, *Chaerophyllum bulbosum*, *Luzula pilosa*, *Calluna vulgaris*, *Polygonum Bistorta*, *Chrysosplenium alternifolium*, *Lychnis Viscaria*, *Euphorbia Peplus*, *Esula*, *palustris*, *Potentilla alba*, *Geum rivale*, *Pulsatilla vernalis*, *Ranunculus Ficaria*, *Thymus Serpyllum*, *Genista germanica*, *Eupatorium cannabinum*, *Gnaphalium dioicum*, *Erigeron acre*, *Achillea Millefolium*, *Carex dioica*, *chordorhiza*, *arenaria*, *intermedia*, *ovalis*, *stellulata*, *elongata*, *paradoxa*, *paniculata*, *digitata*, *pilulifera*, *pallescent*, li-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1822

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverses 647-655](#)